



Bauherrenseitige ⁽¹⁾
Qualitätssicherung
für die Anwendung dämmschichtbildender Brandschutzsysteme auf Stahl

(als Anhang 4 zur SZS-Publikation C2.5 Dämmschichtbildende Brandschutzsysteme offiziell von der VKF als Stand der Technik anerkannt)

Objekt	
Genaue Objektbezeichnung Bauteile	
Bauherrschaft / Auftraggeber	
Planer / Architekt	
...	
Brandschutz-Verantwortlicher	
Brandschutzbehörde	
Applikateur (verarbeitende Firma) Verantwortliche Fachperson Stellvertretung	 VKF-Reg.-Nr. VKF-Reg.-Nr.
Systemhalter	
Experte für Schichtdicken- messung	VKF-Reg.-Nr.

(1) Ein allfälliger General- oder Totalunternehmer ist angemessen in die QS-Dokumentation einzubeziehen.

Die ausgefüllten Formulare sind der zuständigen Brandschutzbehörde auf Verlangen zuzustellen!

Anhang A
Verzeichnis der Bauteile, U/A-Werte und Schichtdicken

Seite A.

Objekt / Aufstellungsort:

Beschichtungssystem: VKF-Nr.

Feuerwiderstand: R 30 R 60

Trockenschichtdicken-Anforderung: gemäss VKF-Register gemäss rechn. Nachweis

	Bezeichnung gemäss SZS- Tabellen C5	Anzahl	Stück- länge in m	Gesamt- länge in m	Gesamt- oberfläche in m ²	Profilmfaktor U/A in m ⁻¹	Minimale Trockenschicht- dicke in µm
offene Stützenprofile							
offene Trägerprofile							
Hohlprofile und Vollstahlprofile							

Die Angabe der Profile und Profilmfaktoren erfolgt durch die Bauherrschaft.

Die Mindestwerte der Trockenschichtdicken gemäss VKF-Register werden durch den Applikateur bestimmt. Für die Trockenschichtdicken am Objekt ist ein Minimum an Abstufungen anzustreben. Die zugehörigen Nassschichtdicken sind vom Applikateur gemäss Produktdatenblatt zu ermitteln und laufend mit Nassschichtkämmen zu überwachen.

Im Fall von rechnerisch ermittelten Schichtdicken werden die Mindestwerte der Trockenschichtdicke durch den Brandschutz-Verantwortlichen eingetragen. Die zugehörigen SZS-Formulare „Feuerwiderstandsnachweis von Stahlbauteilen“ wurden mit dem Bewilligungsgesuch an die Behörden eingereicht.

Weil bei mehrschichtigem Aufbau des Dämmschichtbildners (meist für R 60) Zwischenmessungen zum wirtschaftlichen Erreichen der vorgeschriebenen Schichtdicken unerlässlich sind, muss der Applikateur in diesen Fällen über ein von ihm bedienbares, periodisch kalibriertes Trockenschichtdickenmessgerät verfügen.

Abschlussklärung:

Alle nötigen planerischen Vorabklärungen seitens der Bauherrschaft sind erfolgt und dokumentiert.

Der Brandschutz-Verantwortliche:

Ort/Datum: Stempel, Unterschrift:

.....